

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1974)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Notizen = Nouvelles = News  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-796403>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NOTIZEN

## **Neue Absatzgebiete für gewirnte Ware**

Die Dollarabwertung im vergangenen Herbst machte sich ganz besonders auf dem Gebiet des schweizerischen Texturgarnexports bemerkbar. Erfreulicherweise konnte der Präsident der Schweizerischen Zwirnerei-Genossenschaft, Dr. H. R. Leuenberger, bei der letzten Generalversammlung jedoch darauf hinweisen, dass sich das USA-Geschäft mittlerweile wieder etwas erholt habe. In den ersten vier Monaten dieses Jahres konnten immerhin 3/4 des letztjährigen Ergebnisses in derselben Zeit realisiert werden. Die Zwirner beabsichtigen nun, sich weitere Absatzgebiete zu erschliessen, welche eine Ausweichmöglichkeit bieten. Dabei gehen die Bemühungen vor allem in Richtung der Ostblockstaaten. Man prüft gegenwärtig auch die Möglichkeit einer Ausstellung der schweizerischen Textilindustrie in Moskau.

Die Zwirnerei-Genossenschaft darf trotz der weltweiten Währungskrise auf ein positives Resultat zurückblicken: Eine Exportsteigerung von 11%, wobei die Stapelfaserzwirne die grösste Zuwachsrate aufweisen, gefolgt von den texturierten Garnen und den glatten Zwirnen. Die allgemeine Rohstoffknappheit und die grössere Inlandnachfrage liessen dabei den Baumwollexport etwas stagnieren.

## **« Textilien aus Baumwolle und synthetischen Fasern »**

Der Industrieverband Textil (IVT) hat sein 100jähriges Bestehen zum Anlass genommen, unter obigem Titel eine kleine über das schweizerische Textilwesen informierende Schrift herauszugeben. Die reich illustrierte Broschüre orientiert vor allem über die Entwicklung und den heutigen Stand unserer Textilindustrie. So wird knapp über die momentane Lage auf dem Rohstoffmarkt, über die verschiedenen Fabrikationsstufen und -arten sowie über die Geschichte der Baumwollindustrie gesprochen. Im besonderen weist die Schrift auf die mannigfaltigen Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten hin. Das Bändchen, welches eine breitere Öffentlichkeit ansprechen möchte, besitzt ein geschickt präsentiertes Verzeichnis der wichtigsten textilen Grundbegriffe, während spezielle Pflegehinweise für den Konsumenten gedacht sind.

## **100 Jahre IVT**

Mehr als 250 Teilnehmer fanden sich in Gstaad zum feierlichen Festakt des Industrieverbandes Textil, der hier sein 100jähriges Jubiläum beging. Dabei hielt man Rückblick auf die Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie. Diese Entwicklung verlief in den ersten 80 Jahren des Bestehens des

IVT sozusagen normal. Die reale jährliche Zuwachsrate pendelte in dieser Zeit um 2 bis 3 Prozent herum. In den letzten 3 bis 5 Jahren sind nun aber die Auswirkungen des sprunghaften Wachstums der vergangenen zwei Jahrzehnte den Verantwortlichen der Textilindustrie beinahe schockartig offenbar geworden. Die Lösung der damit verbundenen neuen Probleme wird weder einfach noch schnell zu verwirklichen sein. Bundespräsident E. Brugger, der unter den Gästen weilte, wies in seiner Begrüssungsansprache auf die umfangreichen Bemühungen der Textilindustrie hin, neue Schwierigkeiten immer wieder aufzufangen und zu bewältigen. Er würdigte die trotz aller Währungskrisen bis jetzt erreichten Resultate und forderte die Fabrikanten auf, die freie Marktwirtschaft, angepasst an die Leitlinien des Staates, weiter auszubauen. Angesichts des sich ständig steigernden Druckes auf die Unternehmen sei auch die persönliche politische Aktivität von höchster Wichtigkeit.

## **Rücktritt des VSTV - Präsidenten**

Vorbildlich und mit unermüdlichem Einsatz hat Dr. G. F. Hiltbold die Geschicke des Verbandes der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie (VSTV) während mehr als 30 Jahren geleitet. Altershalber tritt der nun 65 Jahre zählende Präsident zurück. Er hat es verstanden, Wesentliches zum Verbandsleben der schweizerischen Textilindustrie beizutragen. An seine Stelle tritt der zum neuen Präsidenten gewählte Rechtsanwalt aus Winterthur, Dr. H. Kundert. Herr W. Lienhard wurde dabei neuer Verbandssekretär.

## **Krawattenstoffweberei Setafil AG stellt Produktion ein**

Die nur noch einen Mitarbeiterbestand von sechs Personen aufweisende Krawattenstoffweberei Setafil AG in Zürich/Altnau wird auf Jahresende gezwungen sein, ihre Tore zu schliessen. Die in der Firma Arbeitenden haben bereits andernorts Anstellungen gefunden. Hauptverantwortlich für die Schliessung der Weberei ist der beinahe völlige Exportstopp nach den USA, wohin bis vor kurzem noch etwa 70 bis 80 Prozent der Krawattenseide exportiert wurde. Die zunehmende Verwendung von Polyesterqualitäten und die allgemein instabile Währungslage sind ebenfalls an der Produktionseinstellung beteiligt. Die Setafil AG soll jedoch weiterhin als Firma eingetragen bleiben, doch werde sie, wie Betriebsleiter Felix Hildebrand erwähnte, in Zukunft auf dem Gebiet des Handels und des Immobilienmarktes tätig sein.

## **Wechsel an höchster Stelle bei der Exportwerbung für Schweizer Textilien**

Victor Widmer zieht sich nach siebenjähriger, höchst erfolgreicher Tätigkeit als Präsident der Exportwerbung für Schweizer Textilien zurück. An der ausserordentlichen Generalversammlung in Hosenruck durfte er auf manch erfreuliches Resultat seines Wirkens zurückblicken. Während seiner Präsidentschaft konnten für PR-Aktionen aus privaten Mitteln 3,6 Mio Franken zusammengebracht werden (1,7 Mio Fr. Mitglieder, 1,3 Mio Fr. Verbände, 0,6 Mio Fr. Einzelaktionen). Bei diesen Aktionen bildet das Rencontre 74, welches ohne Defizit abschliessen wird, mit seinem sehr guten Resultat den äusserst positiven Schlusspunkt in Victor Widmers Tätigkeit als Leiter der Exportwerbung. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Robert Schläpfer, St. Gallen gewählt; er war es denn auch, der die Verdienste seines Vorgängers an der GV auf humorvolle Weise offiziell würdigte.

# NOUVELLES

## **Nouveaux marchés pour filés retors**

La dévaluation du dollar survenue l'automne dernier s'est marquée tout spécialement sur les exportations suisses de filés texturés. Néanmoins, le président de l'Association suisse des retordeurs, Dr H. R. Leuenberger, a pu signaler, lors de la dernière assemblée générale, que les affaires avec les Etats-Unis s'étaient heureusement quelque peu raffermies entre-temps. Au cours des quatre premiers mois de cette année, le total des affaires a atteint les trois quarts de ce qu'il avait été l'année précédente pendant le même laps de temps. Les retordeurs ont l'intention de conquérir de nouveaux marchés, pour se créer des possibilités de rechange. Dans cet ordre d'idées, des efforts sont entrepris surtout en direction des pays de l'Est. Actuellement, on examine la possibilité d'organiser une exposition de textiles suisses à Moscou. Malgré la crise monétaire mondiale, l'Association suisse des retordeurs peut enregistrer un résultat positif, soit une augmentation de 11% de ses exportations; ce sont les retors de fibranne qui ont contribué le plus fortement à cet accroissement, suivis par les filés texturés et les retors lisses. La pénurie générale de matières premières et l'augmentation de la demande sur le marché intérieur ont maintenu les exportations de coton en stagnation.

## **« Textiles en coton et en fibres synthétiques »**

L'Industrieverband Textil (IVT) a saisi l'occasion de son centenaire pour éditer une petite brochure documentaire sur les textiles en Suisse, intitulée « Textiles en coton et en synthétiques ». Cet ouvrage, richement illustré, donne avant tout des renseignements sur le développement et l'état actuel de l'industrie textile suisse. Il résume la situation sur le marché des matières premières, les divers stades et genres de fabrication ainsi que l'histoire de l'industrie cotonnière. Il donne en particulier des renseignements sur les nombreuses possibilités de formation professionnelle et de formation complémentaire. Cette brochure, destinée à un large public, contient un index habilement présenté des plus importantes notions de base de la branche textile ainsi que des conseils d'entretien destinés spécialement aux consommateurs.

## **Le centenaire de l'IVT — Industrieverband Textil**

Ce sont plus de 250 participants qui se retrouvèrent à Gstaad, pour y fêter solennellement le centenaire de l'Industrieverband Textil. Ce fut une occasion pour jeter un regard en arrière sur le développement de l'industrie textile suisse. Ce développement fut relativement normal pendant les quatre-vingts premières années de l'IVT. Le taux d'expansion annuel oscillait, pendant cette période, entre 2 et 3 pour cent.

Mais, au cours des 3 à 5 années écoulées, les répercussions de la brusque croissance des deux dernières décennies sont apparues, avec la violence d'un choc, aux responsables de l'industrie textile. La solution des nouveaux problèmes qui en découlent ne sera ni facile ni rapide. Le président de la Confédération, M. E. Brugger, qui se trouvait au nombre des invités, rappela dans son allocution les grands efforts entrepris par l'industrie textile pour sans cesse maîtriser et surmonter les nouvelles difficultés qu'elle rencontre. Il reconnut les résultats obtenus jusqu'à maintenant, malgré toutes les crises monétaires et engagea les fabricants à continuer de développer l'économie de marché, conformément aux directives de l'Etat. Il releva aussi l'extrême importance d'une activité politique personnelle en regard de la pression augmentant constamment sur les entreprises.

### **Retraite du président de l'Association suisse de l'industrie du blanchiment, de la teinture et de l'impression textile**

Le Dr G. F. Hiltbold a conduit les destinées de l'Association suisse de l'industrie du blanchiment, de la teinture et de l'impression textile (VSVT) pendant plus de 30 ans de manière exemplaire et en payant inlassablement de sa personne. A 65 ans, ce président prend maintenant sa retraite pour raison d'âge. Il a su apporter des éléments essentiels à la vie des associations de l'industrie textile suisse. Il sera remplacé par le Dr H. Kundert, avocat à Winterthour, élu président, tandis que Monsieur W. Lienhard sera le nouveau secrétaire de l'association.

### **Setafil SA suspend sa production**

Le tissage de tissus pour cravates Setafil SA à Zurich/Altnau, qui n'occupe plus que six personnes, sera obligé de suspendre sa production à la fin de l'année. Les collaborateurs de la maison ont déjà trouvé du travail ailleurs. La raison principale de la cessation du tissage est l'arrêt presque complet des exportations aux Etats-Unis, marché qui absorbait jusqu'il y a peu quelque chose comme 70 à 80 pour cent de la production de soieries pour cravates. L'utilisation croissante de filés de polyester et la situation monétaire générale instable sont aussi des raisons concomitantes de la cessation d'activité de Setafil SA. Cette maison continuera cependant à figurer au Registre du commerce mais ne s'occupera plus, à l'avenir, comme l'a fait savoir son chef d'entreprise Félix Hildebrand, que d'affaires commerciales et immobilières.

### **Changement à la tête du Centre publicitaire des textiles suisses**

Après sept années d'activité extrêmement féconde à la tête du Centre publicitaire des textiles suisses, Victor Widmer résigne son mandat de président. A l'Assemblée générale extraordinaire qui s'est tenue à Hosenruck, il a pu se remémorer bien des résultats heureux de son activité. Pendant son temps de présidence, il a été possible de réunir 3,6 millions de francs, provenant de sources privées (1,7 million fourni par les membres, 1,3 million par les associations et 0,6 million par des campagnes spéciales) pour des activités de « public relations ». Parmi ces dernières, la manifestation « Rencontre 74 » — dont les comptes boucleront sans déficit — met, par son très bon résultat, un brillant point final à l'activité de Victor Widmer en qualité de chef du Centre publicitaire des textiles suisses. Son successeur a été désigné en la personne de M. Robert Schlaepfer de St-Gall; c'est ce dernier qui a rendu officiellement hommage aux mérites de son prédécesseur, d'une manière pleine d'humour, au cours de l'assemblée générale extraordinaire.

# NEWS

### **New markets for twist articles**

The devaluation of the dollar last autumn was felt particularly acutely in the field of Swiss textured yarn exports. Fortunately, as Dr. H. R. Leuenberger, President of the Swiss Twist Manufacturers Association (Schweizerische Zwirner-Genossenschaft), was able to point out at the last General Meeting, business with the USA had somewhat recovered since then. At any rate, in the first four months of this year, results amounted to 3/4 of the figure for the same period last year. Twist manufacturers now intend to open up new markets, offering an alternative to existing markets, with the main effort being made with respect to countries in the eastern bloc. The possibility of holding a Swiss textile industry exhibition in Moscow is also being looked into.

In spite of the world-wide economic crisis, the Swiss Twist Manufacturers Association can look back on a positive result: an 11% increase in exports, with staple fibre twists showing the fastest rate of growth, followed by textured yarns and smooth twists. The general shortage of raw materials and the increased home demand mean that cotton exports are stagnating somewhat.

### **"Textiles in cotton and synthetic yarns"**

The "Industrieverband Textil (IVT)" — Textile Industry Association took the opportunity on its 100th anniversary to publish a booklet about the Swiss textile industry in general entitled "Textilien aus Baumwolle und synthetischen Fasern". This richly illustrated brochure relates above all the development and present situation of the Swiss textile industry. Short accounts are given too of the present situation on the raw materials market, the different stages and types of manufacture as well as the history of the cotton industry. In particular this centenary publication described the many possibilities of vocational and further training, as well as refresher courses. This brochure, which deserves a wider circulation, contains a cleverly presented table of the most important textile data as well as very useful textile-care tips for the consumer.

### **100th anniversary of "IVT — Industrieverband Textil" (Textile Industry Association)**

More than 250 guests attended the 100th anniversary celebrations of the Industrieverband Textil (Textile Industry Association) in Gstaad. It was the occasion

for looking back at the development of the Swiss textile industry. During the first 80 years of the existence of IVT its development took place at what could be called a normal rate. The actual annual rate of growth fluctuated during this time between 2 and 3 per cent. In the last three to five years however the effect of the tremendous growth of the last twenty years suddenly appeared, to the responsible for the textile industry. The answer to this new problem will be neither quickly nor simply found. Mr. E. Brugger, President of the Federation, who was among the guests, called attention in his speech of welcome to the far-reaching efforts of the textile industry to continually tackle and overcome new difficulties. He paid tribute to the results achieved so far in spite of all economic crises and called upon manufacturers to develop the free market still further in accordance with the lines laid down by the state. From the point of view of the continually increasing pressure on firms, individual political activity is also of the highest importance.

### **Retirement of the President of the Swiss bleacher's, dyer's and printer's association**

Dr. G. F. Hiltbold, in exemplary fashion and with untiring devotion, has managed the destinies of the Swiss bleacher's dyer's and printer's association (Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie-VSVT) for over 30 years. For reasons of age, the 65-year-old president is now retiring. He has played a very big part in the activities of the Swiss textile associations. He is to be succeeded as President by Dr. H. Kundert, a lawyer in Winterthur. Mr. W. Lienhard will be the new secretary of the association.

### **Tie-fabric manufacturers Setafil Ltd. stop production**

Setafil Ltd., tie-fabric manufacturers in Zurich/Altnau, reduced to a work force of only six, will be compelled to give up production at the end of the year. The firm's employees have already found jobs elsewhere. The chief reason for closing the mill is the almost complete cessation of exports to the USA, to which until recently some 70 to 80 per cent of its tie-silk was exported. The increasing use of polyester qualities and the generally unstable economic situation have also played their part in bringing production to a stop. Setafil Ltd. will however continue to be registered as a firm but, in the future, as its manager Felix Hildebrand mentioned, in the field of trade and real estate.

### **Change at the top of the Publicity Center for Swiss Textiles**

Victor Widmer is now retiring from his post as President of the Publicity Center for Swiss Textiles after seven highly successful years. At the Extraordinary General Meeting held at Hosenruck, he was able to look back on many gratifying results of his work. During his period as President some 3.6 million francs had been raised from private circles for Public Relations activities (Fr. 1.7 million from members, Fr. 1.3 million from associations, and Fr. 0.6 million from special campaigns). Among these campaigns "Rencontre 74", with its excellent results, constituted the extremely positive culmination of Victor Widmer's career as head of the Publicity Center of Swiss Textiles. Mr. Robert Schlaepfer, of St. Gall, has been chosen as his successor. The new President made an excellent speech, with frequent touches of humour, in honour of his predecessor.